

**Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe  
Bayreuther Stadtgespräch(e) am 3. Februar 2016:**

## **„Flucht, Migration und Integration – Erfahrungen in der Geschichte“**

4.489 Zeichen  
98 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

Migration – kein Thema, das die Gemüter mehr zu beschäftigen scheint als Asyl, Migration und Integration. Doch wie blicken eigentlich Spezialisten in historischer Perspektive auf dieses Phänomen, das die Menschheit seit Jahrtausenden begleitet? Dazu findet am kommenden Mittwoch das nächste Stadtgespräch statt.

**Thema:** „Flucht, Migration und Integration –  
Erfahrungen in der Geschichte“  
**Termin:** Mittwoch, 3. Februar 2016  
**Zeit:** 18.00 bis ca. 19.30 Uhr  
**Ort:** Iwalewahaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth



*Iwalewahaus der Universität Bayreuth  
Foto © Iwalewahaus*

**Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaus  
eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der  
Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.**

Am Stadtgespräch nehmen folgende Professoren der Universität Bayreuth teil und halten Kurzreferate:

- **Prof. Dr. Ralf Behrwald:** Völkerwanderung – zu Grenzen und Sinn eines Vergleiches
- **Prof. Dr. Susanne Lachenicht:** „Paddenschlucker – Papisten – beste Preußen?“ Die Hugenotten
- **Prof. Dr. Achim von Oppen:** „Out of Africa“ – Migration und Zukunft seit dem 19. Jahrhundert
- **Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse:** Heimatvertriebene und Gastarbeiter. Die Zuwanderung in die alte Bundesrepublik

Kommentiert und moderiert wird die Veranstaltung von **Prof. Dr. Dirk Hoerder** von der Arizona State University. Selbstverständlich bietet auch dieses Stadtgespräch wieder genügend Raum für die Diskussion des Publikums mit den Wissenschaftlern.



## Informationen zu den Wissenschaftlern

**Prof. Dr. Ralf Behrwald** hat seit 2007 die Professur für Alte Geschichte an der Universität Bayreuth inne. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Historische Landeskunde des antiken Kleinasien, die Geschichte der Stadt Rom und die Historische Erinnerung im städtischen Raum.

**Prof. Dr. Susanne Lachenicht** ist seit 2009 Inhaberin des Lehrstuhls für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Bayreuth. Ihre Forschungsschwerpunkte in der europäischen und atlantischen Geschichte der Frühen Neuzeit umfassen den Bereich der Migrationen, der Religionsgeschichte und religiösen Minderheiten, Medien- und Pressegeschichte (18.-20. Jahrhundert) sowie die Epoche der Französischen Revolution.

**Prof. Dr. Achim von Oppen** ist seit 2007 Professor für Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Afrikas an der Universität Bayreuth (einzige Position dieser Art in ganz Süddeutschland). Schwerpunkte seiner Arbeit sind Ländliche Sozialgeschichte, religiöser Wandel, Geschichte der ‚Entwicklung‘, Geschichte von Räumen und Grenzen in Afrika im 19./20. Jahrhundert; lokal-, translokal- und globalgeschichtliche, mündliche und biographische Ansätze; Ost- und Südzentralafrika.

**Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse** ist seit 2015 Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Bayreuth. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik, insbesondere die Geschichte der Außenwirtschaft und die Unternehmensgeschichte.

**Prof. Dr. Dirk Hoerder** hat an der Universität Bremen und der Arizona State University sowie in Paris und Toronto Nordamerikanische, Sozial- und globale Migrationsgeschichte gelehrt, geschlechtsspezifische Akkulturation analysiert und Wissenschaftsgeschichte und ihre Ideologeme untersucht.

## Informationen zu den Bayreuther Stadtgespräch(en)

Die Bayreuther Stadtgespräch(e) bringen seit Juli 2014 die Universität näher an die Bürger aus Stadt und Region. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe lädt die Universität Bayreuth abwechselnd einen oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, von anderen Universitäten oder Instituten sowie aus der (Hochschul-)Politik ein. Ziel ist es, aktuelle (hochschul-)politische Themen sowie Themen, die die Wissenschaft oder die Bürger aktuell beschäftigen, aufzugreifen und auch für fachfremde (Nicht-)Wissenschaftler verständlich zu veranschaulichen und zu diskutieren.

Die Veranstaltungsreihe steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten und des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und wird in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet.



Die Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

## **Nächster Termin Stadtgespräch(e):**

**Mittwoch, 2. März 2016**

**„Zellen fahren gerne Fahrrad – So drehe ich meine biologische Uhr zurück“**

Referent: Prof. Dr. med. Martin Halle, Ärztlicher Direktor des Zentrums für Prävention und Sportmedizin, TU München

## **Kontakt:**

### **Kathrin Maier**

Persönliche Referentin des Präsidenten  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / ZUV  
95447 Bayreuth  
Telefon 0921 / 55-5203  
E-Mail [kathrin.maier@uni-bayreuth.de](mailto:kathrin.maier@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 234 Professorinnen und Professoren und etwa 880 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)